



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 14.05.2024 um 19.00 Uhr
im Begegnungshaus Hausen (Saal), Hauptstr. 60

Nummer:	05/2024
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.40 Uhr (nichtöffentliche bis 21.15 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	GL Markus Michler, Kämmerer Peter Maidhof

Mitglieder des Gemeinderates			an- wesend	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	☒	☐	☐	
Frieß	Alexander	HBB	☒	☐	☐	
Kaas	Christian	HBB	☒	☐	☐	
Reiter	Nicole	HBB	☒	☐	☐	
Suffel	Tamara	HBB	☒	☐	☐	
Tienes	Markus	HBB	☒	☐	☐	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	☒	☐	☐	
Scheiter	Thomas	CSU	☒	☐	☐	
Zengel	Daniela	CSU	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 09.04.2024**
 2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 09.04.2024**
 3. **Berichte des Bürgermeisters**
 4. **Straßenleuchten-Austausch Ostring**
Beratung und Beschlussfassung
 5. **Radweg von Hausen nach Hofstetten**
Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung einer Planung
 6. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die Anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Bediensteten aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 09.04.2024

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben. Sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 09.04.2024

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Vergaben rund um die Offene Ganztagschule

In der nichtöffentlichen Sitzung am 09. April befassten wir uns wieder einmal mit Vergaben rund um die offene Ganztagschule. Es wurden Fliesen-, Bodenbelags- und Schreinerarbeiten vergeben. Diesmal waren alle drei Vergaben günstiger als vom Architekten im Vorfeld berechnet.

Die Fliesenarbeiten wird die Firma Bachmann aus Elsenfeld erledigen.
Die Bodenbelagsarbeiten die Firma Ziegler aus Eppertshausen
Und die Schreinerarbeiten die Firma Schneider aus Miltenberg.

Die Vergabesumme für alle drei Gewerke beträgt etwa 30.000 €.

Pflanzungen am Begegnungshaus

In einem weiteren Punkt wurden die Pflanzarbeiten am Begegnungshaus vergeben. Die Beete sind bereits bepflanzt und die Arbeiten somit schon erledigt.

Vorgaben waren ein paar Büsche, Bodendecker und kleinwüchsige Bäume, die im Herbst relativ wenig Laub fallen lassen.

Nachdem die Bäume der ersten Pflanzung sehr viele Bedenken hervorgerufen haben, wurden diese nochmals getauscht. Anstatt der Amber-Bäume sind es jetzt Gold-Ulmen. Laut Gartengestalter wären bereits die Amber-Bäume gut geeignet gewesen. Wir haben uns aber dennoch für einen Tausch entschieden.

3. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Sanierung des Gebäudes ehemalige Raiffeisenbank fertig

Die Sanierung des Vereinsgebäudes, ehemalige Raiffeisenbank, ist abgeschlossen. Das Gebäude wurde nicht nur im Inneren wieder auf Vordermann gebracht, sondern auch die Fassade wurde überarbeitet und sowohl verputzt als auch gestrichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Vereine können das Gebäude wieder uneingeschränkt nutzen.

Rückblick Einweihung Begegnungshaus

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und bei bestem Wetter, fanden am Sonntag die Einweihungsfeierlichkeiten im und rund um das Begegnungshaus statt. Das Feedback, das

Bgm. Bein an diesem Tag erhalten hat, war überaus positiv. Sowohl das Gebäude als auch die Feierlichkeiten haben den Besuchern gefallen.

An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Besonderer Dank geht an Jona Brand und die Alphornbläser um Thomas Köhler, die der Feier mit ihren musikalischen Darbietungen einen passenden Rahmen gegeben haben. Weiter dankte Bgm. Bein dem Pfarrer, den Ministranten, der Feuerwehr, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie den Festrednern und zahlreichen Helfern.

In diesem Zuge danke Bgm. Bein außerdem dem Gemeinderat Alexander Frieß für seine Hilfe beim Glasfaseranschluss im Begegnungshaus. Ohne seinen Einsatz wäre die Verwaltung über drei Wochen lang offline gewesen.

Zelter Plakette

Markus Blume, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, überreichte am Samstag, den 04. Mai im Namen des Bundespräsidenten, dem Gesangverein Sängerkunst 1924 e.V. die Zelter-Plakette.

Die Zelter-Plakette stellt die höchste deutsche Auszeichnung für Amateurchöre dar. Der Bundespräsident verleiht sie alljährlich an Chöre, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch tätig sind und sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben. Zusammen mit der Zelter-Plakette wurde eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde überreicht.

Bgm. Bein gratulierte dem Gesangverein Sängerkunst 1924 e.V. zur Auszeichnung und wünschen alles Gute für die Zukunft des Vereines.

4. Straßenleuchten-Austausch Ostring Beratung und Beschlussfassung

Während der jährlichen Straßenleuchten-Inspektion des Bayernwerkes wurden bei der Straßenbeleuchtung im Ostring an 7 Leuchten Mängel festgestellt.

Die Mängel reichen von „Aufsatz defekt, kein öffnen möglich“ bis hin zu „Mast gerissen“. Alle Mängel haben eines gemeinsam: die Straßenleuchte muss ausgetauscht werden.

Die Straßenlampen im Ostring sind die einzigen, die noch nicht auf LED-Technik umgerüstet wurden. Im restlichen Ortsgebiet ist dies bereits erfolgt. Der damalige Grund auf eine Umrüstung zu verzichten, war die Art des Mastes der Leuchten. Es sind allesamt Betonmasten, die wie schon erwähnt, nicht umgerüstet werden konnten. Genau diese Masten und die dazugehörigen Aufsätze sind heute das Problem.

Insgesamt befinden sich dort 10 Straßenlampen dieses Typus. Daher bezieht sich das vorliegende Angebot auch auf den Austausch von allen 10 Straßenleuchten und nicht nur auf 7.

Der Preis für eine komplette Umrüstung des Ostrings inklusive Masten und LED-Leuchtmittel beträgt etwa 40.000 €.

Sollte es vom Haushalt der Gemeinde Hausen her nicht möglich sein, den kompletten Betrag in diesem Jahr zu zahlen, hat das Bayernwerk angeboten, die finanziellen Dinge auf das nächste Jahr zu verschieben.

Das Gremium war der Auffassung, dass alle 10 Leuchten getauscht werden sollten.

GR Zimmermann erinnerte an einen vor Jahren gefassten Beschluss, dass der Austausch erst durchgeführt werden soll, wenn der Ostring ausgebaut wird.

Kämmerer Maidhof schlug vor, 18.000 € welche aus Haushaltsresten von anderen Maßnahmen umgebucht werden können, in diesem Jahr an das Bayernwerk zu zahlen und den Restbetrag im nächsten Jahr. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten dieser Vorgehensweise zu.

Beschluss:

Die Straßenleuchten im Ostring werden wie besprochen erneuert.

Abstimmung: 13:0

5. Radweg von Hausen nach Hofstetten

Beratung und Beschlussfassung über Beauftragung einer Planung

Mit der Umsetzung eines Radweges von Hausen nach Hofstetten befasst sich der Gemeinderat bereits seit einiger Zeit. Die Grundstücke sind in gemeindlichem Besitz. Als nächsten Schritt müssen die Planungen beauftragt werden.

Es gibt ein Förderprogramm des Bundes, das sogenannte Sonderprogramm „Stadt und Land“. Allerdings hat der Mobilitätsbeauftragte des Kreises, Tim Haas, abgeraten ein eher kleines Projekt, wie unseres dort anzumelden. Laut seiner Aussage sind die Auflagen enorm hoch und eine Förderung würde trotz einer Förderquote von etwa 70% der förderfähigen Kosten, letztlich zu Mehrkosten führen. Er empfiehlt einen Ausbau in Eigenregie, der eine fachlich fundierte Planung als Grundlage hat. Die Planung deshalb, weil es natürlich zu einem Genehmigungsverfahren im Landratsamt kommen muss.

In der heutigen Sitzung sollte nun entschieden werden, ob die Gemeinde eine Planung beauftragt und wenn ja, ob förderfähig oder nicht.

Nach kurzer Aussprache im Gremium war man sich einig, das Thema weiter zu verfolgen und entsprechende Angebote von Planungsbüros einzuholen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Hausen stimmt der Beauftragung einer Planung zum Bau eines Radweges von Hausen nach Hofstetten zu. Es sollen entsprechende Angebote von Planungsbüros eingeholt werden.

Abstimmung: 13:0

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Zimmermann fragte, ob es einen Termin gibt, wann die Glasfaseranschlüsse in Hausen online geschaltet werden. Bgm. Bein erklärte hierzu, dass die ausführende Firma aktuell 2,5 Wochen Ferien hat. In einigen Häusern seien bereits die Modems gesetzt worden. Sobald dies in allen Häusern geschehen ist, werden die Anschlüsse aktiviert.
- Weiter monierte GR Zimmermann die immer noch nicht abgeschlossene Holzzuteilung. So schlecht wie in diesem Jahr wäre es noch nie gewesen. Er schlug vor, die Bestellfrist erneut um 4 Wochen vorzuziehen. Bgm. Bein wird dies in die Wege leiten.
- Zuletzt wollte GR Zimmermann wissen, ob sich zum Thema Parksituation Einmündung Marienstraße etwas getan hat. Bgm. Bein hat diesbezüglich mehrfach versucht Frau

Plappert zu kontaktieren, jedoch ohne Erfolg. Er wird an der Sache dranbleiben und erneut das Gespräch mit ihr suchen.

- GR Lebert interessierte den aktuellen Stand in Sachen Nutzung ehemalige Raiba vom HCV und dem Musikverein. Dies bleibe alles wie gehabt, so Bgm. Bein.
- Anlieger der Quellenstraße haben GR Lebert angesprochen, ob die Parkverbotsschilder auf Höhe des Anwesens Böhm an die Einmündung in die Quellenstraße vorverlegt werden können. Wenn in diesem Bereich PKWs parken, sei es dort sehr eng. Bgm. Bein wird dies prüfen lassen.
- Weiter schlug GR Lebert vor, an der Seite des Begegnungshauses zur Hauptstraße hin ein Wappen mit Schriftzug anzubringen, damit erkennbar ist, dass dort auch das Rathaus zu finden ist. Am Rathaus in Kleinwallstadt ist auch ein Wappen auf einer Glasplatte an der Fassade angebracht, möglicherweise wäre dies auch eine Option, so GL Michler. Bgm. Bein stimmte dem zu und empfand es als gute Idee.
- 2. Bgm. Tienes machte darauf aufmerksam, dass am Rathaus vorne ein Stein locker sei, der umgehend wieder befestigt werden sollte.
- GR Scheiter interessierte, wer die Farbe der neu gestrichenen OGTS ausgesucht hat und ob die Gemeinde dabei ein Mitspracherecht hatte oder diese einfach akzeptieren muss. Bgm. Bein antwortete, dass der Architekt die Farbgebung ausgesucht hat.
- Auf die Frage von 3. Bgm. Braun, wann die Arbeiten am Pfarrhausdach erledigt werden, antwortete Bgm. Bein, dass diese in den Ferien vorgesehen sind.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich keine.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.40 Uhr.

Hausen, den 17.05.2024

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Seitz
Protokollführerin